Pressestelle, Mittwoch, 27. November 2013

Neue Mühlheimer Fluglärmmessstation in Betrieb

Der Fluglärm über Mühlheim ist ein politisches und bürgerliches Dauerthema. Seit der Inbetriebnahme der neuen Landebahn hat es an Brisanz gewonnen und auch die Prognosen für die nächsten Jahre, die eine Zunahme der Flugbewegungen erahnen lassen, geben kaum Hoffnung auf eine sinkende Lärmbelastung in Mühlheim. Seit der Inbetriebnahme der neuen Bahn dokumentieren drei städtische Fluglärmmessstationen, aufgestellt auf den Dächern der Kitas Raabestraße, Markwald und Schlesierstraße, den Lärmpegel über der Stadt. Der Gedanke an eine vierte Messstation, die näher dem Stadtzentrum liegt, wurde von Bürgermeister Daniel Tybussek gemeinsam mit der Bürgerinitiative Mühlheim entwickelt. Nun wurde auf dem Dach der Kita Bürgerpark die vierte Messstation installiert.

„Wir haben uns für diesen Standort entschieden, weil die Anflugstrecke auf die Landebahn Nord-West über dieses Gebiet führt“, erklärt Petra Hopfgarten, Mitarbeiterin des Sachgebietes Hochbau/Stadtökologie/Umweltschutz. „So stellen wir nun ein engmaschigeres Netz der Fluglärmmessungen zur Verfügung.“ Die Messdaten werden im Stundentakt an den Deutschen Fluglärmdienst (DFLD) übertragen und dort ausgewertet. Diese Daten stellt der DFLD im Internet der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Stadt Mühlheim hat auf diese Weise gerade auch im Hinblick auf die prognostizierten höheren Flugbewegungen einen guten Überblick über die Lärmbelastungen, denen die Bürgerinnen und Bürger täglich ausgesetzt sind.

„Die momentane Lärmbelastung liegt zwar unter den festgesetzten Grenzwerten, allerdings ändert dieser Umstand nichts an unseren Forderungen. Wir werden uns auch weiterhin für ein ausgeweitetes Nachtflugverbot und eine echte Lärminderung einsetzen“, betont Bürgermeister Daniel Tybussek. „Schließlich möchten wir unsere gute Lebensqualität in Mühlheim auch in der Zukunft erhalten.“